

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023



ARCHITEKTIN DIPL.-ING. VERA KORAB
zt-gmbh
Staatl. befugte und beeidete Ziviltechnikerin

BEZEICHNUNG	Streffleurgasse 7 Top 2	Umsetzungsstand	Bestand
Gebäude(-teil)	Wohnen	Baujahr	
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	2025
Straße	Streffleurgasse 7	Katastralgemeinde	Brigittenau
PLZ/Ort	1200 Wien-Brigittenau	KG-Nr.	01620
Grundstücksnr.	3227/5	Seehöhe	162 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{nen}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	180.3 m ²
Bezugsfläche (BF)	144.2 m ²
Brutto Volumen (V _B)	540.8 m ³
Gebäude-Hüllfläche (A)	304.7 m ²
Kompaktheit (A/V)	0.56 1/m
charakteristische Länge (l _c)	1.77 m
Teil-BGF	- m ²
Teil-BF	- m ²
Teil-V _B	- m ³

Wohnen

Heiztage	329 d
Heizgradtage	3633 Kd
Klimaregion	N
Norm-Außentemperatur	-11.3 °C
Soll-Innentemperatur	22.0 °C
mittlerer U-Wert	0.96 W/m ² K
LEK τ-Wert	76.71
Bauweise	schwere

EA-Art:

Art der Lüftung	Fensterlüftung
Solarthermie	- m ²
Photovoltaik	- kWp
Stromspeicher	- kWh
WW-WB-System (primär)	kombiniert
WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
RH-WB-System (primär)	Kessel, Gas
RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Kältebereitstellungs-System	-

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 145.2 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 202.5 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1.91
Erneuerbarer Anteil	
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 145.2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 197.6 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 28,790 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 159.7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 28,490 kWh/a	HWB _{SK} = 158.0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1,842 kWh/a	WWWB = 10.2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 35,400 kWh/a	HEB _{SK} = 196.4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1.68
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1.12
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1.16
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 4,106 kWh/a	HHSB = 22.8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 39,507 kWh/a	EEB _{SK} = 219.1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 46,222 kWh/a	PEB _{SK} = 256.4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 42,159 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 233.9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 4,063 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 22.5 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 7,752 kg/a	CO _{2eq,SK} = 43.0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1.94
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a	PV _{Export,SK} = 0.0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	02-06-2026
Gültigkeitsdatum	01-06-2036
Geschäftszahl	

ErstellerIn
Unterschrift

Dipl.Ing. Vera Korab

ARCHITEKTIN
DIPL.-ING. VERA KORAB
ZT-Gesellschaft m. b. H.
1220 WIEN, Stadlaierstrasse 13/10
TELEFON 01 66 66 270, FAX 01 66 66 270

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Streffleurgasse 7 Top 2		
Gebäudeteil	Wohnen		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinh...	Baujahr	
Straße	Streffleurgasse 7	Katastralgemeinde	Brigittenau
PLZ/Ort	1200 Wien-Brigittenau	KG-Nr.	01620
Grundstücksnr.	3227/5	Seehöhe	162

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB **160** kWh/m²a **f_{GEE}** **1.94** -

Energieausweis Ausstellungsdatum 02-06-2026 Gültigkeitsdatum 01-06-2036

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Streffleurgasse 7 Top 2

Streffleurgasse 7
A 1200, Wien-Brigittenau

VerfasserIn

Dipl.Ing. Vera Korab
ARCH.DI.Vera Korab zt-gmbH
Stadlauerstraße 13/10
1220 Wien-Donaustadt

T +43 1 2800270
F +43 1 2800270
M +43 1 2800270
E energieausweis@archkorab.at



Bericht

Streffleurgasse 7 Top 2

Streffleurgasse 7 Top 2

Streffleurgasse 7
1200 Wien-Brigittenau

Katastralgemeinde: 01620 Brigittenau
Einlagezahl: 1992
Grundstücksnummer: 3227/5
GWR Nummer:

Planunterlagen

Datum: 00-00-00
Nummer:

VerfasserIn der Unterlagen

Dipl.Ing. Vera Korab
ARCH.DI.Vera Korab zt-gmbH
Stadlauerstraße 13/10
1220 Wien-Donaustadt
ErstellerIn Nummer: (keine)

T +43 1 2800270
F +43 1 2800270
M +43 1 2800270
E energieausweis@archkorab.at

Angewandte Berechnungsverfahren

Bauteile	ON B 8110-6-1:2024-03-01
Fenster	ON EN ISO 10077-1:2020-11-01
Unkonditionierte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6-1:2024-03-01
Erdberührte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6-1:2024-03-01
Wärmebrücken	pauschal, ON B 8110-6-1:2024-03-01, Formel (11)
Verschattungsfaktoren	vereinfacht, ON B 8110-6-1:2024-03-01
Heiztechnik	ON H 5056-1:2024-03-01
Raumluftechnik	ON H 5057-1:2019-01-15
Beleuchtung	ON H 5059-1:2019-01-15
Kühltechnik	ON H 5058-1:2019-01-15

Diese Lokalisierung entspricht der OIB Richtlinie 6:2023, es werden die Berechnungsnormen Stand 2023 verwendet, die Anforderungen entsprechen den Höchstwerten der Richtlinie 6, 05-2023.

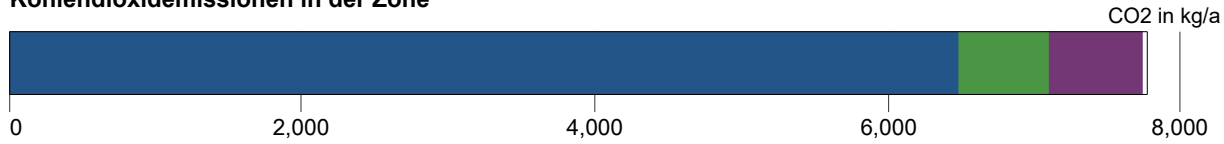
Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

Streffleurgasse 7 Top 2

Wohnen

Nutzprofil: Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

Kohlendioxidemissionen in der Zone



Primärenergie, CO2 in der Zone

		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Fossile Brennstoffe gasförmig	100.0	35,440	6,476
TW	Warmwasser Anlage 1 Fossile Brennstoffe gasförmig	100.0	3,408	622
SB	Haushaltsstrombedarf Elektrische Energie (Liefermix)	100.0	7,226	640

Hilfsenergie in der Zone

		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Elektrische Energie (Liefermix)	100.0	145	12
TW	Warmwasser Anlage 1 Elektrische Energie (Liefermix)	100.0	0	0

Energiebedarf in der Zone

		versorgt BGF m²	Lstg. kW	EB kWh/a
RH	Raumheizung Anlage 1	180.27	24.23	32,218
TW	Warmwasser Anlage 1	180.27		3,098
SB	Haushaltsstrombedarf	180.27		4,106

Konversionsfaktoren

Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB (f_{PE}), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,n.ern.}$), des erneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,ern.}$) sowie des CO2 (f_{CO2}).

	Monat	f_{PE}	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	f_{CO2} g/kWh
		-	-	-	
Fossile Brennstoffe gasförmig		1.10	1.10	0.00	201
Elektrische Energie (Liefermix)		1.76	0.79	0.97	156

Raumheizung Anlage 1

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral, Defaultwert für Leistung (24.23 kW), Kessel ohne Gebläseunterstützung, gasförmige Brennstoffe, Brennwertgerät, Defaultwert für Wirkungsgrad, Baujahr ab 2015, (eta 100 % : 1.01), (eta 30 % : 1.08), Baujahr 2025, Aufstellungsort nicht konditioniert, modulierend, , Baujahr 2025

Speicherung: kein Speicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Einzelraumregelung mit Thermostatventilen, Kleinflächige Wärmeabgabe wie Radiatoren, Einzelraumheizer, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Heizkörper (60 °C / 35 °C), gleitende Betriebsweise

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

Streffleurgasse 7 Top 2

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnen	0.00 m	0.00 m	100.96 m
unkonditioniert	14.42 m	14.42 m	

Warmwasser Anlage 1

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung kombiniert, Raumheizung Anlage 1

Speicherung: Kein Warmwasserspeicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Zirkulationsleitung: Ohne Zirkulation

Stichleitung: Längen pauschal, Kunststoff (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Stichleitungen
Wohnen	0.00 m	0.00 m	28.84 m
unkonditioniert	8.87 m	7.21 m	

Leitwerte

Streffleurgasse 7 Top 2 - Wohnen

Wohnen

... gegen Außen	Le	80.43	
... über Unbeheizt	Lu	35.16	
... über das Erdreich	Lg	151.43	
... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken		26.70	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	293.73	W/K
Lüftungsleitwert	LV	48.44	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0.960	W/m²K

... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

		m²	W/m²K	f	f FH	W/K
Ost-Nord-Ost						
AF003	ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180	9.00	1.400	1.0		12.60
AW	Vollziegelmauerwerk	33.33	0.779	1.0		25.96
		42.33				38.56
Süd-Süd-Ost						
AF001	SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180	3.60	1.400	1.0		5.04
AT001	SSO AT001 Außentür 90/200	1.80	1.901	1.0		3.42
AW	Vollziegelmauerwerk	27.42	0.779	1.0		21.36
WGG2	Wand gg Garage 35cm	18.45	1.222	0.9		20.29
		51.27				50.11
West-Süd-West						
WGG1	Wand gg Garage 55cm	18.24	0.906	0.9		14.87
		18.24				14.87
Nord-Nord-West						
AF008	NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180	3.60	1.400	1.0		5.04
AW	Vollziegelmauerwerk	9.00	0.779	1.0		7.01
		12.60				12.05
Horizontal						
DGK	Decke gg Keller	180.27	1.200	0.7		151.43
		180.27				151.43
	Summe	304.71				

... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

Wärmebrücken pauschal	26.70	W/K
------------------------------	--------------	------------

Leitwerte

Streffleurgasse 7 Top 2 - Wohnen

... über Lüftung

Lüftungsleitwert

Fensterlüftung

48.44 W/K

Lüftungsvolumen	VL =	374.98 m ³
Luftwechselrate	n =	0.38 1/h

Gewinne

Streffleurgasse 7 Top 2 - Wohnen

Wohnen

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

schwere Bauweise

Interne Wärmegewinne

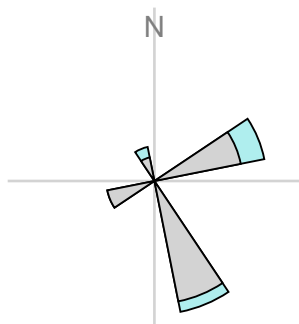
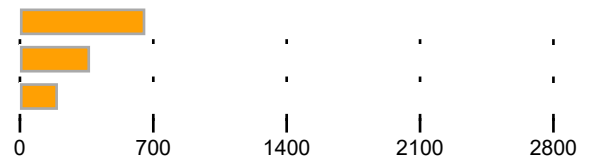
Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

$q_i = 4.06 \text{ W/m}^2$

Solare Wärmegewinne

Transparente Bauteile	Anzahl	F_s -	Summe A_g m ²	g -	$A_{trans,h}$ m ²
Ost-Nord-Ost					
AF003 ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180 <i>keine Sonnenschutzeinrichtung (a m,s,c = 0)</i>	5	0.40	5.50	0.590	1.14
	5		5.50		1.14
Süd-Süd-Ost					
AF001 SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180 <i>keine Sonnenschutzeinrichtung (a m,s,c = 0)</i>	2	0.40	2.20	0.590	0.45
	2		2.20		0.45
Nord-Nord-West					
AF008 NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180 <i>keine Sonnenschutzeinrichtung (a m,s,c = 0)</i>	2	0.40	2.20	0.590	0.45
	2		2.20		0.45

	A_w m ²	Q_s, h kWh/a				
Ost-Nord-Ost	9.00	658				
Süd-Süd-Ost	3.60	368				
Nord-Nord-West	3.60	199				
	16.20	1,225				



Orientierungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die Orientierungen und Flächen von opaken und transparenten Bauteilen

opak
 transparent

Gewinne

Streffleurgasse 7 Top 2 - Wohnen

Strahlungsintensitäten

Wien-Brigittenau, 162 m

	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	H
	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2
Jan.	34.60	27.84	17.17	11.96	11.44	26.02
Feb.	55.69	45.69	29.98	20.94	19.51	47.59
Mär.	76.34	67.41	51.16	34.11	27.61	81.21
Apr.	80.95	79.80	69.39	52.04	40.47	115.65
Mai	90.33	95.08	91.91	72.89	57.05	158.47
Jun.	80.63	90.30	91.92	77.40	61.28	161.26
Jul.	82.24	91.91	93.52	75.79	59.66	161.25
Aug.	88.39	91.19	82.77	60.33	44.89	140.30
Sep.	81.62	74.74	59.99	43.27	35.40	98.34
Okt.	68.65	57.94	40.31	26.45	23.30	62.98
Nov.	38.33	30.55	18.44	12.68	12.10	28.82
Dez.	29.71	23.34	12.73	8.68	8.29	19.29

Bauteilliste

Streffleurgasse 7 Top 2

AF001 SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180

Bestand

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0.590	1.10	61.10	
Rahmen				0.70	38.90	
Glasrandverbund	8.00					
			vorh.	1.80		1.40

AF003 ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180

Bestand

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0.590	1.10	61.10	
Rahmen				0.70	38.90	
Glasrandverbund	8.00					
			vorh.	1.80		1.40

AF008 NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180

Bestand

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0.590	1.10	61.10	
Rahmen				0.70	38.90	
Glasrandverbund	8.00					
			vorh.	1.80		1.40

AT001 SSO AT001 Außentür 90/200

Bestand

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	• Bestand	0.3000	0.841	0.356
	Wärmeübergangswiderstände			0.170
		0.3000	R _{tot} =	0.526
			U =	1.901 W/m ² K

Bauteilliste

Streffleurgasse 7 Top 2

AW Vollziegelmauerwerk

Bestand

AW A-I, lt. Einreichplan

		d [m]	λ [W/mK]	R [m²K/W]
1	Außenputz	0.0200	1.400	0.014
2	Vollziegelmauerwerk (R = 1600)	0.7500	0.700	1.071
3	Innenputz (Gips)	0.0200	0.700	0.029
	Wärmeübergangswiderstände			0.170
		0.7900	R _{tot} =	1.284
			U =	0.779 W/m²K

DGK Decke gg Keller

Bestand

DGK U-O, lt. OIB Richtlinie 6

		d [m]	λ [W/mK]	R [m²K/W]
1	• Bestand	0.3000	0.608	0.493
	Wärmeübergangswiderstände			0.340
		0.3000	R _{tot} =	0.833
			U =	1.200 W/m²K

WGG1 Wand gg Garage 55cm

Bestand

WggG A-I, lt. Einreichplan

		d [m]	λ [W/mK]	R [m²K/W]
1	Innenputz (Gips)	0.0200	0.700	0.029
2	Vollziegelmauerwerk (R = 1600)	0.5500	0.700	0.786
3	Innenputz (Gips)	0.0200	0.700	0.029
	Wärmeübergangswiderstände			0.260
		0.5900	R _{tot} =	1.104
			U =	0.906 W/m²K

WGG2 Wand gg Garage 35cm

Bestand

WggG A-I, lt. Einreichplan

		d [m]	λ [W/mK]	R [m²K/W]
1	Innenputz (Gips)	0.0200	0.700	0.029
2	Vollziegelmauerwerk (R = 1600)	0.3500	0.700	0.500
3	Innenputz (Gips)	0.0200	0.700	0.029
	Wärmeübergangswiderstände			0.260
		0.3900	R _{tot} =	0.818
			U =	1.222 W/m²K

Ergebnisdarstellung

Streffleurgasse 7 Top 2

Berechnungsgrundlagen

Wärmeschutz	U-Wert	ON B 8110-6-1:2024-03-01, ON EN ISO 10077-1:2020-11-01
Dampfdiffusion	Bewertung	ON B 8110-2: 2020
Schallschutz	R_w	ON B 8115-4: 2003
	$R_{res,w}$	ON B 8115-4: 2003
	$L'_{nT,w}$	ON B 8115-4: 2003
	$D_{nT,w}$	ON B 8115-4: 2003

Opake Bauteile

Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert W/m²K	Dampf- diffusion	R_w dB	$L'_{nT,w}$ dB
AT001	SSO AT001 Außentür 90/200	1.90	OK	(28)	
AW	Vollziegelmauerwerk	0.78	OK	66 (43)	
DGK	Decke gg Keller	1.20	OK	(58)	(48)
WGG1	Wand gg Garage 55cm	0.91	OK	66 (60)	
WGG2	Wand gg Garage 35cm	1.22	OK	64 (60)	

Transparente Bauteile

Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert W/m²K	U-Wert _{PNM} W/m²K	$R_w (C; C_{tr})$ dB
AF001	SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180	1.40		
AF003	ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180	1.40		
AF008	NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180	1.40		

Bauteilflächen

Streffleurgasse 7 Top 2 - Alle Gebäudeteile/Zonen

			m ²
Flächen der thermischen Gebäudehülle			304.71
	Opake Flächen	94.68 %	288.51
	Fensterflächen	5.32 %	16.20
	Wärmefluss nach oben		0.00
	Wärmefluss nach unten		180.27

Flächen der thermischen Gebäudehülle

Wohnen

Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

					m ²
AF001	SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180	SSO		2 x 1.80	3.60
					m ²
AF003	ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180	ONO		5 x 1.80	9.00
					m ²
AF008	NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180	NNW		2 x 1.80	3.60
					m ²
AT001	SSO AT001 Außentür 90/200				1.80
	Fläche	SSO	x+y	1 x 0,9*2	1.80
					m ²
AW	Vollziegelmauerwerk				69.75
	Fläche	ONO	x+y	1 x 14,11*3	42.33
	ONO AF003-007 (5) Außenfenster 100/180			-5 x 1.80	-9.00
	Fläche	SSO	x+y	1 x 10,94*3	32.82
	SSO AF001-002 (2) Außenfenster 100/180			-2 x 1.80	-3.60
	SSO AT001 Außentür 90/200			-1.80	-1.80
	Fläche	NNW	x+y	1 x 4,2*3	12.60
	NNW AF008-009 (2) Außenfenster 100/180			-2 x 1.80	-3.60
					m ²
DGK	Decke gg Keller				180.28
	Fläche	H	x+y	1 x 14,11*5,45+12,03*11,64+0,15*4,95-6,08*6,15	180.27
					m ²
WGG1	Wand gg Garage 55cm				18.24
	Fläche	WSW	x+y	1 x 6,08*3	18.24
					m ²
WGG2	Wand gg Garage 35cm				18.45
	Fläche	SSO	x+y	1 x 6,15*3	18.45

Grundfläche und Volumen

Streffleurgasse 7 Top 2

Brutto-Grundfläche und Brutto-Volumen

		BGF [m²]	V [m³]
Wohnen	beheizt	180.27	540.83

Wohnen

beheizt

	Formel	Höhe [m]	BGF [m²]	V [m³]
Erdgeschoß	$1 \times 14,11 \times 5,45 + 12,03 \times 11,64 + 0,15 \times 4,95 - 6,08 \times 6,15$	3.00	180.27	540.83
Summe Wohnen			180.27	540.83

Verbesserungsmaßnahmen

Streffleurgasse 7 Top 2 - Wohnen

Verbesserungsmaßnahme 1

Folgende Maßnahmen sind empfehlenswert, reduzieren den Heizwärmebedarf des Gebäudes, sind wirtschaftlich und technisch zweckmäßig:

1. Der Austausch der alten Fenster durch Wärmeschutzfenster mit einem U_w -Wert von mind. $0,87 \text{ W/m}^2\text{K}$, ist empfehlenswert.
2. Die Dämmung der Fassade mit mind. 12cm EPS-F (λ -Wert $0,040 \text{ W/m}^2\text{K}$), ist empfehlenswert.
3. Die Dämmung der Kellerdecke mit 5-10 cm Tektalan A2 E-21 (Steinwolle - λ -Wert $0,042 \text{ W/m}^2\text{k}$) ist empfehlenswert.

Verbesserungsmaßnahme 2